

Kreishaus: „Steuergeld wird verbrannt“

PINNEBERG. Der Kreishaus-Deal erzürnt Pinnebergs Grüne. Dass dem Investor Rahimi für den Neubau des Kreishauses am Güterbahnhof eine Million Euro von der Stadt „geschenkt“ werde (wir berichteten), kritisieren die Grünen als Subvention. CDU und SPD, die das Projekt im Stadtentwicklungsausschuss durchgewunken haben, würden Steuergelder verbrennen. Grünen-Fraktionschef Joachim Dreher will das Thema in den Rat bringen. Der Umbau des alten Kreishauses müsse als Alternative zum Neubau erneut geprüft werden. (br)